

Medienmitteilung

Zug, 8. April 2020

Alpine Select AG: Jahresergebnis 2019, Investmenttätigkeit, Corporate Actions und Ausblick

Jahresergebnis 2019

Die Gesamtrendite für die Aktionäre betrug im Jahr 2019 +6.4% (Erhöhung des Aktienkurses von CHF 13.44 auf CHF 14.30). Dies beinhaltet eine Dividende von CHF 0.30 pro Aktie (Auszahlung an die Aktionäre im Mai 2019) sowie die Ausgabe einer handelbaren Put-Option im Wert von CHF 0.17 pro Aktie (im Juli 2019). Der Nettoinventarwert («NAV») erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 9.8% (von CHF 13.16 auf CHF 14.45).

In der Finanzberichterstattung im Einklang mit Swiss GAAP FER weist Alpine Select per 31. Dezember 2019 einen Gewinn von CHF 14.5 Mio. aus. In der Vergleichsperiode (Geschäftsjahr 2018) wurde ein Verlust von CHF 17.9 Mio. ausgewiesen. Die ausgewählten Investments profitierten im Jahr 2019 von einem allgemein positiven Marktumfeld und erzeugten gute Ergebnisse.

Aufgrund des durch Aktienrückkaufprogrammen reduzierten Gesellschaftsvermögen verzichten die Mitglieder des Verwaltungsrates der Alpine Select Ltd. («Alpine Select») weiterhin auf 10% ihrer Vergütung, welche ihnen neben ihrem ordentlichen Verwaltungsratshonorar ausbezahlt wird. Darüber hinaus wurde den Mitgliedern des Managements für das Jahr 2019 keine variable Vergütung ausbezahlt.

Portfolioveränderung im Jahr

Nach Verlusten im 4. Quartal 2018 erholten sich die Anlagewerte zu Beginn des Jahres 2019 schnell. Gegen Schluss des Börsenjahres, einigten sich USA und China in ihrem Handelsstreit auf ein Phase 1 Abkommen, was von den Märkten positiv eingestuft wurde. Unterstützend dazu kündigte die US-Regierung an, die Zölle für Autoimporte aus Europa zu verschieben. Nach einem Anstieg des S&P 500 im Jahr 2019 um fast 30% schienen die Märkte ein gewisses Mass an Sättigung erreicht zu haben.

Unsere börsenkotierten Portfoliopositionen trugen einen nicht realisierten Nettogewinn von CHF 3.6 Millionen zum Jahresergebnis bei. Wesentliche Beiträge dazu kamen von Castle Alternative Invest («Castle», CHF 1.8 Millionen) und von HBM Healthcare Investment (CHF 0.8 Million). Durch die Investition in ChemoCentryx, eine Biotech-Firma, erzielten wir einen realisierten Gewinn von CHF 1.7. Die Aktie legte mehr als 300% zu, nachdem positive Resultate ihrer Phase-III-Studie publiziert wurden. Unser Engagement bei der Beteiligungsfirma New Venturetec (Liquidation und anschliessender Dekotierung) trug CHF 1.0 Million bei, da es uns gelang, bis zum letzten Handelstag Aktien am Markt zu einem nennenswerten Abschlag zum NAV zu erwerben.

Unsere japanischen Manager erzielten im Laufe des Jahres CHF 3.2 Millionen nicht realisierte Gewinne, und glichen so teilweise die Verluste im Jahr 2018 aus. Ein Glanzlicht mit einer Jahresperformance von +39% war dabei der Beitrag von Symphony Partners (SFP Value Realization Fund), einem japanischen Soft-Aktivisten.

Unsere chinesischen Manager haben mit nicht realisierten Gewinnen von CHF 1.1 Millionen einen wertvollen Beitrag zum Jahresergebnis geleistet. Unser China-Engagement wird strategisch weiter ausgebaut und wir sind optimistisch, dass wir solide und vielversprechende Long-/Short-Aktienmanager vor Ort ausgewählt haben.

Corporate Actions – vorgeschlagene Dividendenausschüttung

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung 2020 vorschlagen, eine Dividende von CHF 1.00 brutto pro ausstehende Namenaktie auszuschütten.

YTD-Performance 2020 und Ausblick

Zum Jahresende 2019 betrug unsere Cash Quote 13.7%, um den unserer Meinung nach gesättigten Märkten zu begegnen. Im 1. Quartal 2020 entwickelten sich die Märkte negativ und der NAV verzeichnete per 2. April 2020 einen Verlust von -5.00% (von CHF 14.41 auf CHF 13.69) und die Aktie verlor -9.09% (Rückgang von CHF 14.30 auf CHF 13.00).

Angesichts der aktuellen COVID-19-Krise scheint es zu früh, um beruhigende Kommentare zu den Auswirkungen dieser Krise auf die Wirtschaft und die internationalen Märkte abzugeben. Aus humanitärer Sicht hat diese Pandemie die Mängel in den öffentlichen Gesundheitssystemen auf der ganzen Welt und die daraus folgenden notwendigen Investitionen offen gelegt. Das Alpine Select Team beobachtet die aktuellen Entwicklungen aufmerksam. Sobald sich die Situation wieder einigermaßen normalisiert hat, sind wir zumindest, die sich bietenden Chancen im besten Sinne unserer Aktionäre nutzen zu können. Der hohe Bargeldbestand im Portfolio gibt uns dafür den nötigen Spielraum.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Claudia Habermacher (chabermacher@alpine-select.ch) oder besuchen Sie unsere Website www.alpine-select.ch.

Über Alpine Select

Die Alpine Select AG ist eine Investmentgesellschaft mit Sitz in Zug, welche seit 1998 an der SIX Swiss Exchange kotiert ist (seit 5. August 2019 im Swiss Reporting Standard). Sie bietet ihren Aktionären die Möglichkeit, sich an einem breit diversifizierten Alternativen Investment Portfolio zu beteiligen. Die Gesellschaft pflegt einen aktiven Kontakt mit den Organen ihrer Beteiligungen und setzt sich konstruktiv für die Interessen ihrer Aktionäre ein. Alpine Select erhebt weder Verwaltungs- noch Performancegebühren.